

Public Design Lösungen für München –Mitmachen ist besser als Zuschauen

Wie man nachhaltige Designkonzepte für den Öffentlichen Raum in München gemeinsam entwickelt, zeigt ein Kreativ-Workshop im Rahmen der Munich Creative Business Week am vergangenen Freitag (10/02/2012). Dieser wurde von dem Innovationsunternehmen HYVE AG veranstaltet und fand zusammen mit 20 Teilnehmern in den Geschäftsräumen in der Schellingstraße statt.

Der Workshop in der HYVE-Arena brachte eine Gruppe von Designern und Architekten zusammen, die sich über die MCBW hinaus für Nachhaltigkeit und Public Design interessieren. Während des Workshops erarbeiteten die Teilnehmer verschiedene Konzepte, beispielsweise wie die Begrünung von Bushaltestellen mit Hilfe von kompostierbaren Fahrscheinen das Stadtbild verbessern könnte. Eine andere Gruppe antwortete auf die Problematik des Sitzplatzmangels in der Stadt und entwarf „Häng Around“: einen hängenden Stuhl, welchen man an Laternen sowie Bäumen befestigen kann. Dabei soll die Herstellung durch soziale Einrichtungen unterstützt und durch Werbeeinnahmen finanziert werden. Neben Designs wurde auch die Erschließung bisher ungenutzter öffentlicher Plätze für Theater, Musik und Sportveranstaltungen vorgestellt. „Under the Bridge“ als Name für eine Konzertreihe unter der Donnersbergerbrücke ist hier nur eine von vielen Möglichkeiten. Es wurde auch über Wirtschaftlichkeit und Umsetzungsstrategien der Konzepte diskutiert.

Johann Füller, einer der drei HYVE Vorstände begrüßte die Teilnehmer und freut sich über das Interesse: „Es macht Spaß zusammen Lösungen zu generieren und das Potenzial der breiten Masse zu nutzen. Das ist das was HYVE ausmacht und was wir auch in Zukunft weiter fördern wollen. Wir sind einfach überzeugt, dass es gemeinsam mit Bürgern und Konsumenten besser geht“, so Füller.

„Es war sehr interessant und vor allem sehr spannend zu sehen wie man sein Alltagswissen für kreative Lösungen nutzen kann“ so einer der Teilnehmer. HYVE ist eines der Unternehmen, die im Rahmen der MCBW ihre Pforten geöffnet hat und zu einer erfolgreichen Kreativ-Woche beitragen konnte. Viele der Teilnehmer kannten das Unternehmen nicht und konnten so das Konzept des Innovationsunternehmens und deren Mitarbeiter kennenlernen. „Uns hat es mal wieder gezeigt dass zusammen innovieren, mehr bringt als hinter verschlossenen Türen. Das ist die Philosophie für unsere Arbeit. Die Konzepte der Teilnehmer sind vielversprechend und man sieht was man alles in offener Zusammenarbeit erreichen kann. Wer weiß was sich daraus noch so entwickelt“, so abschließend Johann Füller über die Vorschläge der Teilnehmer.